

Theaterpremiere im Linzer Lentos

"Neues Volksblatt" Nr. 97 vom 26.04.2006 Seite: 24

Herta Müllers Kindheit unter Ceausescu **** Im Linzer Kunstmuseum Lentos wird nun auch Theater gespielt. Am 5./6. Mai (20 Uhr) gelangt dort ein Stück nach Texten der aus Siebenbürgen stammenden Autorin Herta Müller (53) zur Uraufführung. Initiatorin ist die Linzer Kunstuni-Absolventin **Veronika Barnas**, die sich in ihrer Diplomarbeit mit Müllers Essayband "Der König verneigt sich und tötet" (2003) auseinandergesetzt hat. Müller hat darin ihre Kindheitserinnerungen an das Rumänien der Ceausescu-Diktatur verarbeitet, wo die in einem deutschsprachigen Dorf Geborene Arbeits- und Schreibverbot bekam, als sie sich weigerte, mit dem Geheimdienst zusammenzuarbeiten. 1987 gelang ihr die Flucht nach Deutschland. In ihrem Buch beschäftigt sich Müller besonders mit der Sprache als Instrument der Unterdrückung, aber auch als Möglichkeit zum Widerstand.

Barnas, die "Raum & Designstrategien" studiert und heuer das freie "Totale Theater" gegründet hat, unternahm die schwierige Aufgabe, Müllers "Sprachräume" vom Publikum begehbar zu machen, wie sie verspricht.

Eine konventionelle Theateraufführung darf man sich davon wohl kaum erwarten, mehr eine "theatralische Intervention", für die der Wiener Regisseur Markus Kupferblum verantwortlich zeichnet. Er setzt die Sängerin Anna Hauf und die Schauspielerin Susanna Kellermayr in Szene - im Bühnenbild von Barnas und mit Musik von Renald Deppe und Michael Bruckner.hut Karten: Tel. 01/7107606.